Auftragsbekanntmachung:

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle),
Hamburg Port Authority AöR
Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg
Telefon +49 40 42847-2813
Telefax +49 40 42847-2612
E-Mailadresse ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Internetadresse www.hamburg-port-authority.de

b) gewähltes Vergabeverfahren,
Freihändige Vergabe mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb,
(nationales Verhandlungsverfahren entsprechend SektVO)

c) gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung,
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.vergabe.rib.de/

d) Art des Auftrags,
Bauauftrag (VOB)

e) Ort der Ausführung,
Der „Werkstattlieger“ befindet sich in Hamburg im Rugenberger Hafen unterhalb der Köhlbrandbrücke.

f) Bezeichnung des Auftrags und Referenznummer, Art und Umfang der Leistung,
f1) Bezeichnung des Auftrags und Referenznummer
Projekt: Werkstattlieger Rugenbergen
Maßnahme: Entkernung - Teilrückbau und Wiederaufbau der Werkstatthalle mit neuem Kopfbau
Für die Zuordnung des Teilnahmeantrags ist die Referenznummer zu verwenden:
Vergabe-Nr.: SFM-0949-19-FW
f2) Art und Umfang der Leistung,
Allgemeine Projektbeschreibung
Die Flotte Hamburg beabsichtigt den Rück- und Neubau, betriebsfertige Herstellung, einer eingeschossigen Werkhalle sowie eines zweigeschossigen Sozialgebäudes auf dem „Werkstattlieger" der Serviceeinheit Rugenbergen. Der Errichtungsort für diese Baumaßnahme befindet sich auf einem schwimmenden Lieger („Werkstattlieger'). In Nutzung liegt der „Werkstattlieger" im Rugenberger Hafen unterhalb der Köhlbrandbrücke.
Die Baumaßnahme beinhaltet im Wesentlichen folgende Leistungen:
- Gefahrstoffbeseitigung im bestehenden Gebäude gemäß Schadstoffgutachten
- Rückbau des bestehenden Gebäudes bis auf wesentliche Teile des Stahlhaupttragwerkes
- Herstellen von Fundamenten unter Deck für den Hochbau
- bei Bedarf Instandsetzung der Stahldecksoberfläche
- Errichten der neuen Werkhalle unter Verwendung des verbliebenen Haupttragwerkes
- Errichten des neuen Sozialgebäudes in Holzbauweise
- Herstellen eines einseitigen Gitterrostumlaufes auf Stahlkonsolen
Die Gebäudeklasse nach HBauO ist 1a). Es gibt keine besonderen Brandabschnitte, sowie keine Aufteilung in Nutzungsabschnitte und keine Einstufung als Sonderbau.
Anlagen zur Projektbeschreibung
Die den Unterlagen beigefügte "Entwurf Leistungsbeschreibung Hochbau" (Anlage 2) dient ausschließlich der näheren Beschreibung der Baumaßnahme im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs.
Grundforderungen und Vorschriften
Allgemeines
Die bestehende rückzubauende Halle wird von allen Einrichtungsgegenständen bauseitig freigemacht. Abfallfeststoffe sind vor Ort zu trennen und fachgerecht zu entsorgen. Der Baugrund bildet das Stahldeck des Schiffsrumpfes.
Verwendungszweck und Aufgabenbeschreibung

Nach der Fertigstellung der Baumaßnahmen soll der Werkstattlieger an seinem festen Platz im Rugenberger Hafen liegen, um als Serviceeinheit wieder seine Aufgaben wahrzunehmen.
Hauptabmessungen des Liegers - Serviceeinheit Rugenbergen
Die Hauptabmessungen des Liegers betragen:
- Länge über Alles: ca. 36,00 m
- Breite über Alles: ca. 17,50 m
- Tiefgang max.: ca. 2,83 m
- Höhe über Deck max.: ca. 5,74 m
- Durchfahrtshöhe max.: 8,00 m

Folgende Unterlagen werden im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellt:
- Anschreiben zum Bewerberbogen
- Informationen zum Bewerberbogen
- Bewerberbogen (Excel-Tabelle)
- Referenzformblatt
- sonstige Unterlagen:
- Anlage 1 Übersicht der Leistungen (Kurzfassung), Anlage 2 Referenzformblatt
- Anlage 3 Technische Ausrüstung
- Anlage 4 Bewertungsschema
- Anlage 5 Pläne und Beschreibungen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden,

h) falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen, Angaben zu Optionen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
Optionen: nein

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen,
Die Baumaßnahmen für die Serviceeinheit Rugenbergen sollen vorzugsweise im März 2020 beginnen und Ende Juli 2020, spätestens jedoch zum Ende des 3. Quartals 2020 abgeschlossen sein.

j) Zulassung von Nebenangeboten,
Nebenangebote sind zugelassen.

k) Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote,
l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können
l1) Stelle, bei der Vergabe- und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Hamburg Port Authority AöR
Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg
Telefon +49 40 42847-2813
Telefax +49 40 42847-2612
E-Mailadresse ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Internetadresse www.hamburg-port-authority.de
l2) Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können: www.vergabe.rib.de

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist,
n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, zusätzliche Informationen und Teilnahmebedingungen, Form der Teilnahmeanträge, Bewertung, weiteres Verfahren
n1) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme (Teilnahmefrist): 03.02.2020 11:00
n2) Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind:
Hamburg Port Authority AöR
Ausschreibungsstelle, EG, Zimmer 20

Brooktorkai 1
20457 Hamburg
n3) Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden: -
n4) Teilnahmebedingungen, zusätzliche Informationen,
Das Vergabeverfahren erfolgt nach Sektorenverordnung (2016).
Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. Die zu erbringende Leistung ist unter Pkt. f) grob beschrieben.
Unter www.vergabe.rib.de ist ein Bewerberbogen, Informationen zum Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. Andere schriftliche Unterlagen werden in dieser Phase nicht zur Verfügung gestellt.
Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen sowie der einzureichenden Unterlagen / Anlagen und Nachweise kann auf elektronischem Weg (digital) und schriftlich in Papierform erfolgen.
Bei elektronischer Übermittlung ist bei den Vergaben der Hamburg Port Authority AöR zwingend die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Eine kostenfreie Registrierung auf der E-Vergabe-Plattform ist erforderlich. Über die Vergabeplattform können die Teilnahmeanträge elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden.
Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform oder schriftlich im verschlossenen Umschlag eingegangen sind.
Ausländische Bewerber / Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes gemäß Pkt. n5) vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen gemäß Pkt. n5) kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.
Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform oder mit Angabe der Vergabenummer (siehe Pkt. f1) per E-Mail an folgende Adresse zu richten:
ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO (2016) vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt. Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.
n5) Teilnahmeanträge,
Der Teilnahmeantrag muss das Formular "Anschreiben zum Bewerberbogen" (HPA 15.0-5), den zugehörigen Bewerberbogen (Excel-Tabelle) / zusätzlichen Bewerberbogen bei Bewerbergemeinschaften (Excel-Tabelle) und die entsprechenden Anlagen enthalten. Mit dem Einreichen des Anschreibens zum Bewerberbogen bestätigt der Bewerber die Richtigkeit der Angaben im Bewerberbogen und der Anlagen. Die im Bewerberbogen aufgeführten Inhalte, Nachweise und Erklärungen sind dem Teilnahmeantrag vollständig und in der genannten Form beizufügen. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Unterlagen aus dem Bewerberbogen nachzufordern, sofern deren Nachforderung nicht ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. Die Inhalte des einzureichenden Teilnahmeantrags ergeben sich aus dem Bewerberbogen sowie den Informationen zum Bewerberbogen wie folgt:
A Persönliche Lage des Unternehmens
A.1 Basisdaten des Bewerbers (Name, Ansprechpartner, Anschrift, PLZ/Ort, Telefon, Fax, Mail)
A.2 Rechtsform des Bewerbers
A.3 bei natürlichen Personen Büroinhaber
A.4 bei juristischen Personen gesetzlicher Vertreter
A.5 Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen (ob und auf welche Art)
A.6 Darstellung der Unternehmensstruktur, Standorte, Niederlassungen
A.7 Angaben zur zahlenmäßigen Entwicklung der Personalstruktur des Bewerbers innerhalb der letzten drei Jahre
A.8 Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
A.9 Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§123, 124 GWB vorliegen
A.10 Berufs- und/ oder Betriebshaftpflichtversicherung
A.12 Erklärung zur Qualitätssicherung (Nachweis einer Zertifikation nach DIN ISO 9001 oder gleichwertig)
B Bewerbergemeinschaft (BeGe) falls zutreffend
B.1 Benennung aller Mitglieder
B.2 Benennung des Vertretungsberechtigten
B.3 Rechtsform der Bewerbergemeinschaft
B.4 Begründung für Bildung einer BeGe
C Nachunternehemr (NU) falls zutreffend

C.1 Benennung aller NU
C.2 Angaben zum Leistungsbereich des NU
C.3 Erklärung zur Verfügbarkeit während des Ausführungszeitraumes
C.4 bei Mehrfachbenennung eines NU Erklärung zur Sicherheit gegen Wettbewerbsbeeinträchtigung
D) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
D.2) Umsatz des Unternehmens in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Soweit die Umsätze des Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben.
Vergleichbar mit den zu vergebenden Leistungen sind:
- Bauarbeiten für kommerzielle Gebäude, Lagerhallen und Industriegebäude
- Bau von Werkstätten
D.3) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohn-/ Gehaltsgruppen.
Die Angaben sollen in folgende Berufsgruppen gegliedert werden:
- kaufmännische Angestellte
- technische Angestellte
- gewerbliche Angestellte
- Gesamtzahl
E) Technische Leistungsfähigkeit
E.1) Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten zehn abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind
Vergleichbare Leistungen werden mit folgenden zwei Kompetenzbereichen nachgewiesen.
Kompetenzbereich A)
schlüsselfertige Planung und Errichtung von Gebäuden, Lagerhallen und Industriegebäuden sowie Werktstätten, insbesondere in Sandwichpaneel- und Holzbauweise sowie folgenden Leistungsbestandteilen. Für den Kompetenzbereich A) können auch Teilreferenzen eingereicht werden. Eine Referenz besteht mindestens aus folgenden Leistungsbestandteilen:
- Technische Bearbeitung (Planung)
- Rückbau/Schadstoffbeseitigung
- Zimmer- und Holzbau
- Dachabdichtung/Klempner
- Hallenbau
- Elektroinstallation
- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation
Kompetenzbereich B)
Planung und Durchführung von schiffbaulichen Maßnahmen jeder Art mit Zulassung durch die GDWS (ZSUK) oder Abnahme durch den DNV/GL bzw. einer vergleichbaren Klassifikationsgesellschaft.
Die Nachweise zu den beiden Kompetenzbereichen A) und B) sind entsprechend dem Referenz-formblatt (Anlage 2) einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt können zusätzlich Referenzschreiben sowie eine detaillierte Projektdarstellung beigefügt werden.
Die Referenzen zu den Kompetenzbereichen A) und B) sind mit folgenden Angaben einzureichen:
- Bezeichnung der Baumaßnahme
- Ausführungszeitraum
- Kurzbeschreibung der Maßnahme
- Auftragsvolumen unter Angabe des eigenen Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen
- Ausführungsort
- Ausgeführte Gewerke
- Bauherr mit Ansprechpartner
- ggf. Technische Federführung
- ggf. Kaufmännische Federführung
E.2) Angaben der für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung
Es ist eine Auflistung der für die Ausführung der Leistung zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung einzureichen, dafür sind die folgenden Angaben in dem Formblatt zur Technischen Ausrüstung (Anlage 3) erforderlich:
- Anzahl und Größe des Bauplatzes (Halle, Dock, Helgen etc.)
- Werkstätten und deren Ausstattung (Schiffbau, Elektrowerkstatt, Holzwerkstatt etc.)
- Hebezeuge (Helling, Kran, Hallenkran, Mobilkran etc.)
- Kaianlage (Länge)
- Wasserseitige Erreichbarkeit der Betriebsstätte zum Ablieferungsort Hamburger Hafen (Angabe

der durchschnittlichen Wassertiefen in den Monaten Juli bis September, Brückendurchfahrtshöhen, Schleusen etc.)
Der Auftraggeber kann zur Bewertung der technischen Ausrüstung eine Vor-Ort-Besichtigung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs durchführen.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
zu E.1: Ausschluss vom weiteren Verfahren bei max. Punktzahl = 0
Können diese Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren.
Die am besten geeigneten Bewerber (max. 5) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.
n6) Bewertung, weiteres Verfahren
Die am besten geeigneten Bewerber (max. 5) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.
Die Bewertung der zugelassenen Teilnehmeranträge erfolgt anhand folgender Kriterien:
Nachfolgend werden die Kriterien, die bei der Auswahl der Bewerber zugrunde gelegt werden, beschrieben:
Bewertungskriterien, die Punktevergabe erfolgt anhand des gemittelten Umsatzes nach folgendem Bewertungsschema:
D) die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wird insgesamt mit 10% bewertet
D.2) Erklärung zum Umsatz vergleichbarer Leistungen: >= 1,00 Mio. EUR, 3 Punkte / >= 0,50 Mio. EUR, 2 Punkte / <0,50 Mio. EUR, 1 Punkt
D.3) Erklärung zur Anzahl der Mitarbeiter: >= 4 kaufmännische, 4 technische, 10 gewerbliche Mitarbeiter; 2 Punkte / <4 kaufmännische, 4 technische, 10 gewerbliche Mitarbeiter; 1 Punkt

E) die technische Leistungsfähigkeit wird insgesamt mit 90% bewertet.
E.1) Referenzen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft für vergleichbare Leistungen der letzten zehn abgeschlossenen Geschäftsjahre
Kompetenzbereich A) 2 Punkte: Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt. / 1 Punkt: Anforderungen werden erfüllt. / 0 Punkte: Anforderungen werden nicht erfüllt. / Die max. Punktzahl kann mit den drei besten Referenzen erreicht werden. Ausschluss vom weiteren Verfahren bei max. Punktzahl = 0.
Kompetenzbereich B) 2 Punkte: Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt. / 1 Punkt: Anforderungen werden nur in geringem Maße / teilweise erfüllt. / 0 Punkte: Anforderungen werden nicht erfüllt. / Die max. Punktzahl kann mit einer Referenz erreicht werden.
E.2) Erklärung zur technischen Ausrüstung. 2 Punkte: Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt. / 1 Punkt: Anforderungen werden nur in geringem Maße / teilweise erfüllt. / 0 Punkte: Anforderungen werden nicht erfüllt. Ausschluss vom weiteren Verfahren bei max. Punktzahl = 0.
Für die Teilnahmeanträge, die nicht aus formalen Gründen ausgeschlossen werden, wird eine Bewertung gemäß dem beigefügten Bewertungsschema (Anlage 4) durchgeführt.
Unterlagen und Nachweise, die für die Bewertung der Teilnahmeanträge verwendet werden, werden nicht nachgefordert.

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist,
Wird in den Vergabeunterlagen mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots bekanntgegeben.

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind,
Wird in den Vergabeunterlagen im Angebotsverfahren mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots bekanntgegeben.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen,
Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung,
Die Zuschlagskriterien werden in den Vergabeunterlagen des nachfolgenden Angebotsverfahrens in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots bekanntgegeben.

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen,
Die Angaben zum Eröffnungstermin werden in den Vergabeunterlagen des nachfolgenden Angebotsverfahrens in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots bekanntgegeben.

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten
Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten für den Auftrag werden in den Vergabeunterlagen des nachfolgenden Angebotsverfahrens bekanntgegeben. Vertragsgrundlage werden die Allgemeinen Vertragsbestimmungen des Auftraggebers.

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind,
Die wesentlichen Bedingungen sowie die maßgeblichen Vorschriften für den Auftrag werden in den Vergabeunterlagen des nachfolgenden Angebotsverfahrens bekanntgegeben.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss, verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters,
v1) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, siehe Kapitel 5 in den "Informationen zum Bewerberbogen".
v2) Rechtsform, die die Bietergemeinschaft haben muss:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in).
v3) Nachunternehmer: Siehe Kapitel 6 in den "Informationen zum Bewerberbogen".